

Anselm Kiefer-Neuerscheinung bei Schirmer/Mosel



Die *Heroischen Sinnbilder* des in Frankreich lebenden deutschen Künstlers Anselm Kiefer sind bereits Anfang der 70er Jahre entstanden, liegen nun aber erstmals in Buchform vor. Unser Bildband, der die beeindruckende Werkreihe versammelt, dient als Katalog zu einer Ausstellung bei Heiner Bastian in Berlin, wo die Bilder derzeit zum ersten Mal in Deutschland zu sehen sind.

Die *Heroischen Sinnbilder* sind das künstlerische Ergebnis einer Reise, die der 24-jährige Maler im Sommer 1969 quer durch Deutschland und Europa unternahm. Es war eine Reise in die Vergangenheit der deutschen Geschichte und der deutsch-nationalen Seele einerseits, und eine Selbstfindungssuche des Künstlers und eine Konfrontation mit der eigenen deutschen Identität und der damit verbundenen Schuldfrage andererseits.

Die Stationen der Reise, die, wie er später sagt, zu einer Art Katharsis werden sollte, nannte er symbolisch „Besatzungen“.

Kiefer persifliert die nazistische Formel der „Heroischen Sinnbilder“, indem er die eigene Person in den Mittelpunkt stellt.

Wir sehen den Künstler vor berühmten Baudenkmalern Europäischer Großstädte oder auch in der freien Natur, immer den Arm zum Hitlergruß gestreckt. Anhand dieses Selbstversuches will Kiefer herausfinden, wie es sich anfühlt, im Gewand des Täters und des Schuldigen aufzutreten. Was zunächst ironisch wirkt, ist in Wahrheit der Versuch, die Anmaßung des heldenhaften Gestus zu desavouieren.

Die *Heroischen Sinnbilder* bilden quasi den Grundstein des gesamten Schaffens von Anselm Kiefer. Das Thema der deutschen Vergangenheit läßt ihn fortan nicht mehr los und wird zum zentralen Motiv seiner Arbeit.

Sinnhafte Elemente, Symbole und Chiffren werden zum stilprägenden Ausdrucksmittel seiner Werke, die ihn zu einem der berühmtesten, aber auch umstrittensten Künstler der Nachkriegszeit machen.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Presseabteilung, Frau Anna Grefe, press@schirmer-mosel.com.



Anselm Kiefer

Heroische Sinnbilder

Herausgegeben und eingeleitet von Heiner Bastian

72 Seiten, 28 teils farbige Abb., geb.

ISBN 978-3-2896-0361-4, € 45,00